

# Betriebsanleitung und Prüfbuch

für

## Plattformaufzug Atlas 3000

Maschinen-Typ	Artikel-Nr.	Serien-Nr.
Plattformaufzug Atlas 3000	9000-001	



**strack** Liftsysteme

Strack AG  
Ebnatstrasse 125  
8200 Schaffhausen

Tel. 0800 600 500  
Fax 0800 600 900

[www.strack.ch](http://www.strack.ch)  
[info@strack.ch](mailto:info@strack.ch)

ZSR-Nr. K 7514.14  
NIF-Nr. 366 824  
MWST-Nr. 567 970



ATLAS\_2020.04\_1.0\_DE

**Inhaltsverzeichnis**

<b>1</b>	<b>Funktions- und Abnahmeüberprüfung.....</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Allgemeine Information .....</b>	<b>4</b>
	<b>Aufstellung und Prüfung .....</b>	<b>4</b>
2.1	Gefährdungshinweise.....	4
2.2	Haftungsbeschränkung .....	4
2.3	Urheberschutz .....	5
2.4	Garantiebestimmung .....	5
2.5	Kundendienst.....	5
<b>3</b>	<b>Stamtblatt .....</b>	<b>6</b>
<b>4</b>	<b>Produktbeschreibung .....</b>	<b>7</b>
4.1	Bestimmungsgemäße Verwendung .....	7
4.2	Technische Daten.....	7
4.3	Produktkennung .....	8
<b>5</b>	<b>EG- Konformitätserklärung .....</b>	<b>9</b>
<b>6</b>	<b>Allgemeine Sicherheitshinweise.....</b>	<b>10</b>
6.1	Grundlegende Sicherheitsmaßnahmen .....	10
6.2	Sicherheitsmaßnahmen für Arbeiten am Plattformaufzug .....	10
<b>7</b>	<b>Transport und Vorbereitung.....</b>	<b>11</b>
7.1	Transportinspektion.....	11
7.2	Verpackung und Entsorgung.....	11
<b>8</b>	<b>Aufstellung.....</b>	<b>12</b>
8.1	Fundamentskizze .....	12
8.2	Grube.....	12
8.3	Elektrischer Anschluss .....	13
8.3.1	Leitungsauslegung .....	13
8.3.2	Leitungsanforderungen.....	13
8.3.3	Lasttrenneinrichtung / Leitungsschutz.....	13
8.4	Montage.....	14
8.5	Inbetriebnahme.....	15
8.5.1	Einschalten der Anlage.....	16
<b>9</b>	<b>Bedienung .....</b>	<b>17</b>
9.1	Beschreibung der Bedienelemente .....	17
9.2	Notfall oder Störungen .....	18
9.2.1	Öffnen der Tür .....	18
9.2.2	Tür mit mechanischem Verschluss .....	18
9.2.3	Brandfall .....	18
<b>10</b>	<b>Verhalten bei Störung .....</b>	<b>19</b>
<b>11</b>	<b>Wartung.....</b>	<b>20</b>
<b>12</b>	<b>Sicherheitsüberprüfung.....</b>	<b>21</b>
12.1	Regelmäßige Sicherheitsüberprüfung.....	22
<b>13</b>	<b>FAQ .....</b>	<b>23</b>

# 1 Funktions- und Abnahmeüberprüfung

## Vollständigkeit der Beschilderung:

- Firmenschild vorhanden
- Beschilderung (Pictogramm Rollstuhlfahrer, CE – Zeichen, Aufkleber Liftwerk, Baujahr, Nennlast)
- Betriebsanleitung (Kurzfassung)

## Bedienungsanleitung vorhanden !

## Funktion und Sicherheit geprüft:

- Netzanschluß
- NOT - AUS - Schalter
- Bedienfunktion „AUF“ und „AB“
  
- Befestigung sämtlicher elektr. Leitungen
- Fester Sitz aller Schraubverbindungen
- Funktion Auffahrrampe (wenn vorhanden)
- Richtige Spannung der Zahnriemen
- Richtige Ausrichtung der Plattform (in Waage)
- Funktion Türschließer / -verriegelung
- Funktion Sicherheitselemente
- Funktion Bedienteil / Handbedienteil
- Funktion Kontaktboden
- Funktion ohne Belastung
- Funktionstest Plattformaufzug mit Belastung

Serien-Nr.: siehe Deckblatt

Datum : \_\_\_\_\_

Name : \_\_\_\_\_

Herkules Liftwerk GmbH  
Industriestraße 3  
34260 Kaufungen  
Tel.: (+49) 0561/953997-0  
Fax: (+49) 0561/953997-99  
Email: info@liftwerk.de  
Internet: www.liftwerk.de

## 2 Allgemeine Information

Diese Betriebsanleitung (und Prüfbuch) enthält wichtige Informationen zur Aufstellung, zum sicheren, sachgerechten und wirtschaftlichen Betrieb und zur Erhaltung der Funktionssicherheit Ihres Plattformaufzuges.

Ihre Beachtung hilft, Gefahren zu vermeiden, Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu verringern und die Lebensdauer des Aufzuges zu verlängern.

Zum Nachweis der regelmäßigen **Sicherheitsüberprüfungen** enthält dieses Prüfbuch ein Formblatt. Verwenden Sie es zur Dokumentation der Prüfungen. (Es empfiehlt sich, das Formular vor dem ersten Ausfüllen zu kopieren.)

### Aufstellung und Prüfung

Sicherheitsrelevante Arbeiten und die Sicherheitsüberprüfungen dürfen ausschließlich dafür ausgebildete Personen ausführen. Sie werden in dieser Dokumentation als Sachverständige und befähigte Person bezeichnet.

## 2.1 Gefährdungshinweise

Zur Kenntlichmachung von Gefahrenpunkten und wichtigen Informationen werden folgende Symbole mit der erläuterten Bedeutung verwendet. Achten Sie besonders auf Textstellen, die durch diese Symbole gekennzeichnet sind.



Bezeichnet eine Gefahr für Leib und Leben, bei unsachgemäßer Durchführung des so gekennzeichneten Vorgangs besteht Lebensgefahr!



Bezeichnet einen Hinweis auf eine Schlüsselfunktion oder auf eine wichtige Anmerkung!

## 2.2 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in dieser Betriebsanleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, des Stands der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden aufgrund von:

- Nichtbeachtung der Betriebsanleitung
- Nichtbestimmungsgemäßer Verwendung
- Einsatz von nicht ausgebildetem Personal
- Eigenmächtige Umbauten
- Vernachlässigung der Wartung

## 2.3 Urheberschutz

Die Betriebsanleitung ist vertraulich zu behandeln. Sie ist ausschließlich für die mit der Maschine beschäftigten Personen bestimmt. Die Überlassung der Betriebsanleitung an Dritte ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers ist unzulässig.



**Texte, Zeichnungen, Bilder und sonstige Darstellungen sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen den gewerblichen Schutzrechten.**

## 2.4 Garantiebestimmung

Die Garantiebestimmungen befinden sich als separates Dokument in den Verkaufsunterlagen.

## 2.5 Kundendienst

Für technische Auskünfte können Sie unseren Kundendienst wie folgt erreichen:

**Kundendienst:** Herkules Liftwerk GmbH  
Industriestraße 3  
34260 Kaufungen  
Tel.: (+49) 0561/953997-0  
Fax: (+49) 0561/953997-99  
Email: [info@liftwerk.de](mailto:info@liftwerk.de)  
Internet: [www.liftwerk.de](http://www.liftwerk.de)

### 3 Stammblatt

<b>Bezeichnung</b>	<b>Plattformaufzug</b>
<b>Typ</b>	<b>Atlas 3000</b>
<b>Hersteller</b>	<b>Herkules Liftwerk GmbH Industriestraße 3 34260 Kaufungen</b>

#### Verwendungszweck

Der Plattformaufzug Atlas für Rollstühle ist ein Hebesystem, mit dem der Rollstuhlfahrer mit dem Rollstuhl Höhenunterschiede überwinden kann. Eine Begleitperson kann bei Bedarf mitfahren, sofern das Gesamtgewicht von 385 kg nicht überschritten wird.

Der Rollstuhlfahrer hat die Möglichkeit die Hebebühne selbständig zu nutzen, er kann Höhenunterschiede bis zu max. 3000 mm überbrücken.



**Konstruktive Änderungen sowie wesentliche Instandsetzungen sind auf diesem Stammblatt einzutragen und von einem Sachverständigen in Bezug auf Funktion, Sicherheit und gültiger Vorschriftenlage bestätigen zu lassen!**

.....  
Name

.....  
Anschrift Sachverständiger

.....  
Ort

.....  
Datum

.....  
Unterschrift Sachverständiger

## 4 Produktbeschreibung

### 4.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Plattformaufzug Atlas für Rollstühle ist ein Hebesystem, mit dem der Rollstuhlfahrer mit dem Rollstuhl Höhenunterschiede überwinden kann. Eine Begleitperson kann bei Bedarf mitfahren, sofern das Gesamtgewicht von 385 kg nicht überschritten wird.

Der Rollstuhlfahrer hat die Möglichkeit den Aufzug selbständig zu nutzen, er kann Höhenunterschiede bis zu max. 3000 mm überbrücken.

Der Plattformaufzug Atlas ist ein ortsunveränderliches Hebesystem, der ausschließlich dazu bestimmt ist, behinderte Personen, allein oder mit einer Begleitperson, in einem Rollstuhl auf einer Plattform stehend, zwischen zwei festgelegten Zugangsstellen zu befördern.

Für den Betrieb im öffentlichen Bereich sind besondere Vorschriften und Einweisungsrichtlinien zu beachten.

### 4.2 Technische Daten

#### Plattformlift

Benutzung nur für Behinderte und eine Begleitperson.

Im nicht öffentlichen Bereich kann auf den Hinweis „und eine Begleitperson“ verzichtet werden, wenn nach dem Grad der Behinderung das Mitfahren einer Begleitperson nicht erforderlich ist.

<i>Technische Änderungen vorbehalten.</i>	Atlas 3000
Tragfähigkeit	385 kg
Minimaler Hub	1800 mm
Maximale Hubhöhe	3000 mm
Umgebungstemperatur	- 10°C bis + 40°C
Plattformgröße (LxB)	1100x1400 mm
Außenabmessung (LxB)	1245x1790 mm
Antrieb	2 Motoren 24 V DC bürstenloser Gleichstrommotor abgesichert mit C16
Netzteil:	24 V 42 A 1000 W
Netzspannung	230 V / 5 A (Absicherung B 10 2 Polig)
Tragmittel	2 x Zahnriemen
Hubgeschwindigkeit	ca. 0,15 m/s
Lärmbelästigung	< 60 dB (A)
Schutzart	IP 54
<b>Sicherheitseinrichtungen</b>	
Einkreis-Federkraftbremse	Ja
Selbsthemmendes Getriebe	Ja
Notablass	Nein
Geländer (Standard 1100cm)	Ja
Kontaktplatte	Ja

## 4.3 Produktkennung

Die Kenndaten der Hebebühne sind auf dem Typenschild am Maschinenrahmen sowie in der EG-Konformitätserklärung angegeben.

Angaben  
Typenschild

Artikel-Nr.		Baujahr	
Maschinen-Typ		Betriebsdruck	
Serien-Nr.		Vers.	
Tragkraft		Eigengewicht	



## 5 EG- Konformitätserklärung

gemäß Anhang II A der EG- Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Der Hersteller	<b>Herkules Liftwerk GmbH</b> <b>Industriestraße 3</b> <b>34260 Kaufungen</b>			
erklärt hiermit, dass die nachstehend beschriebene Maschine	<b>Plattformaufzug</b>	<b>Maschinen- Typ</b>  <b>Atlas 3000</b>	<b>Artikel- Nr.</b>  <b>9000-001</b>	<b>Serien- Nr.</b> <b>siehe Deckblatt</b>
die Anforderungen folgender EG- Richtlinien erfüllt:	Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG EMV-Richtlinie 2004/108/EG			

**Konstruktive Änderungen, die Auswirkungen auf die in der Betriebsanleitung angegebenen technischen Daten und den bestimmungsgemäßen Gebrauch haben, die Maschine also wesentlich verändern, machen diese Konformitätserklärung ungültig!**



Kaufungen, 11.04.2020

Ort, Datum

René Bartsch, Geschäftsführer

## 6 Allgemeine Sicherheitshinweise

### 6.1 Grundlegende Sicherheitsmaßnahmen

Der Atlas ist ein elektrisch betriebener vertikaler Plattformaufzug, der zur Benutzung durch Personen mit oder ohne Rollstuhl bestimmt ist.

Wände, die sich im Verkehrsbereich des Plattformaufzugs befinden, müssen glatt sein (keine Klemm- und Schergefahr).

Der Plattformaufzug ist während des gesamten Hub - oder Senkvorgangs vom Bediener zu beobachten.

Der Plattformaufzug kann mit dem Notablass durch eine befähigte Person nach unten gelassen werden.

Um ein Einklemmen unter der Plattform zu verhindern, ist die Plattform mit einer Kontaktplatte ausgerüstet. Diese führt zum sofortigen Stopp des Plattformaufzuges mit nachfolgendem Reversieren (das Hindernis wird freigefahren).

Alle Türen öffnen nach außen und werden bei anliegendem Fahrbefehl verriegelt. Ein Anfahren des Plattformaufzugs mit offenen Türen wird unterbunden.

Bei einer Störung können die Aufzugstüren notentriegelt und geöffnet werden.

An dem Plattformaufzug keine Eingriffe vornehmen, bevor dieser nicht vom Netz getrennt wurde.

### 6.2 Sicherheitsmaßnahmen für Arbeiten am Plattformaufzug

Bevor Arbeiten am Plattformaufzug durchgeführt werden können muss der Netzschalter ausgeschaltet werden. Dazu gehen Sie wie folgt vor:

- Fahren Sie den Plattformaufzug soweit nach oben, das Sie die untere Frontverkleidung (Wartungsklappe) abschrauben können.
- Stützen Sie die Plattform mit geeigneten Materialien ab.
- Trennen Sie den Plattformaufzug vom Netz, indem Sie den Hauptschalter umlegen oder die betreffende Sicherung ausschalten.
- Lassen Sie den Plattformaufzug vom Netz getrennt, bis die Arbeiten am Plattformaufzug abgeschlossen sind.

## 7 Transport und Vorbereitung

Der Plattformaufzug Atlas ist auf der Palette sorgfältig mit einem geeigneten Fördermittel zum Aufstellungsort bringen.



**Tragkraft der Fördermittel > als Eigengewicht des Plattformaufzuges**  
(siehe technische Daten).

### 7.1 Transportinspektion

Prüfen Sie die Ware nach Erhalt der Lieferung auf äußerliche Transportschäden.  
Bei erkennbaren Schäden gehen Sie wie folgt vor:

- Lassen Sie die Ware und die Verpackung unverändert. Benutzen Sie die Ware nicht.
- Setzen Sie sich umgehend mit dem Herkules Kundendienst in Verbindung.

**Kundendienst:** Herkules Liftwerk GmbH  
Industriestraße 36  
34260 Kaufungen  
Tel.: (+49) 0561/953997-0  
Fax: (+49) 0561/953997-99  
Email: [info@liftwerk.de](mailto:info@liftwerk.de)  
Internet: [www.liftwerk.de](http://www.liftwerk.de)



**Beschädigte Ware nicht vor Rücksprache mit dem Kundendienst zurücksenden!**

### 7.2 Verpackung und Entsorgung

Der Plattformaufzug Atlas ist mit Pappe und Folie verpackt. Nach dem Entfernen müssen Sie diese umweltgerecht entsorgen.

## 8 Aufstellung

### 8.1 Fundamentskizze

Der Atlas muss auf einem ebenen, in allen Richtungen waagerechten Untergrund aufgebaut werden. Die Flächenbelastung beträgt 1500 kg / m<sup>2</sup> bei 3000mm Ausbau.

Zur ordnungsgemäßen Aufstellung der Bühne sind folgende Grundflächen notwendig:

Plattformaß 1100 x 1400 mm > 1200 x 1770 mm

Wird die Bühne von Umbauten umgeben, sind folgende Abstände zu den beweglichen Teilen der Bühne einzuhalten.

< 2 cm  
> 10 cm, max. 15 cm

### 8.2 Grube

Der Atlas kann in den Boden eingelassen werden, damit ein barrierefreier Zugang hergestellt werden kann. Hierfür wird eine Grubentiefe von mindestens 55 mm benötigt.

Die Abmessung und Ausführung der Grube ist abhängig von der Baugröße und Bauart der Bühne:

Plattformaß 1100 x 1400 mm > 1245 x 1810 mm

Um Wasseransammlungen zu verhindern, muss die Grube mit einem Wasserablauf versehen sein.

## 8.3 Elektrischer Anschluss



### Anschlussbedingungen des Netzbetreibers

- Die Anschlussbedingungen Ihres Netzbetreibers sind zu beachten!

### 8.3.1 Leitungsauslegung

Dimensionieren Sie den Leiterquerschnitt so, dass die Leitungsverluste bei Nennleistung 1 % nicht übersteigen.

Die maximalen Leitungslängen in Abhängigkeit vom Leiterquerschnitt sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Leiterquerschnitt	Maximale Leitungslänge	
	HPL /-D	HPLS
1,5 mm <sup>2</sup>	15 m	-
2,5 mm <sup>2</sup>	25 m	15 m

Der im Einzelfall notwendige Leiterquerschnitt hängt unter anderem von folgenden Faktoren ab:

- Umgebungstemperatur,
- Verlegeart,
- UV-Beständigkeit,
- Leitungsverluste,
- Gültige Installationsrichtlinien des jeweiligen Landes (des Installationsortes).

### 8.3.2 Leitungsanforderungen



Position	Bezeichnung	Wert
A	Außendurchmesser	15,6 mm ... 22,2 mm
B	Leiterquerschnitt	maximal 2,5 mm <sup>2</sup>
C	Abisolierlänge	4 mm ... 5 mm

### 8.3.3 Lasttrenneinrichtung / Leitungsschutz

Sie müssen jeden Aufzug mit einem eigenen Leitungsschutzschalter absichern. Eine Lasttrenneinrichtung ist nicht erforderlich, da der Schaltschrank über einen Hauptschalter verfügt, welcher diese Funktion übernimmt. Die benötigte Absicherung der Anlage entnehmen Sie bitte **Kap. 4.2 „Technische Daten“**. Zur Absicherung der Anlage sind auch Schraubabsicherungselemente, z.B. D-Systeme (Diazed) oder DO-Systeme (Neozed), zugelassen.

## 8.4 Montage

Die Montage des Aufzuges muss durch Fachpersonal erfolgen. Der Hersteller bietet hierzu Aufbau- und Wartungsschulungen an.

Insbesondere sind folgende Punkte vor Montagebeginn zu prüfen:

- Vor Montagebeginn die baulichen Voraussetzungen prüfen.
- Vor Montagebeginn die korrekte Auslegung der elektrischen Zuleitung prüfen.
- Die mitgelieferten Montageanleitungen lesen.



**Beim Anheben der Bühne mit dem Montageeisen nicht die Hände oder Füße unter den angehobenen Grundrahmen stellen!**

Die Aufstellfläche (Betonfläche o. ä.) muss eben und in Waage sein, damit gewährleistet ist, dass der Hub- und Senkvorgang in einer waagerechten Betriebslage durchgeführt wird. Die ebene und waagerechte Standlage muss mit einer Wasserwaage überprüft werden.

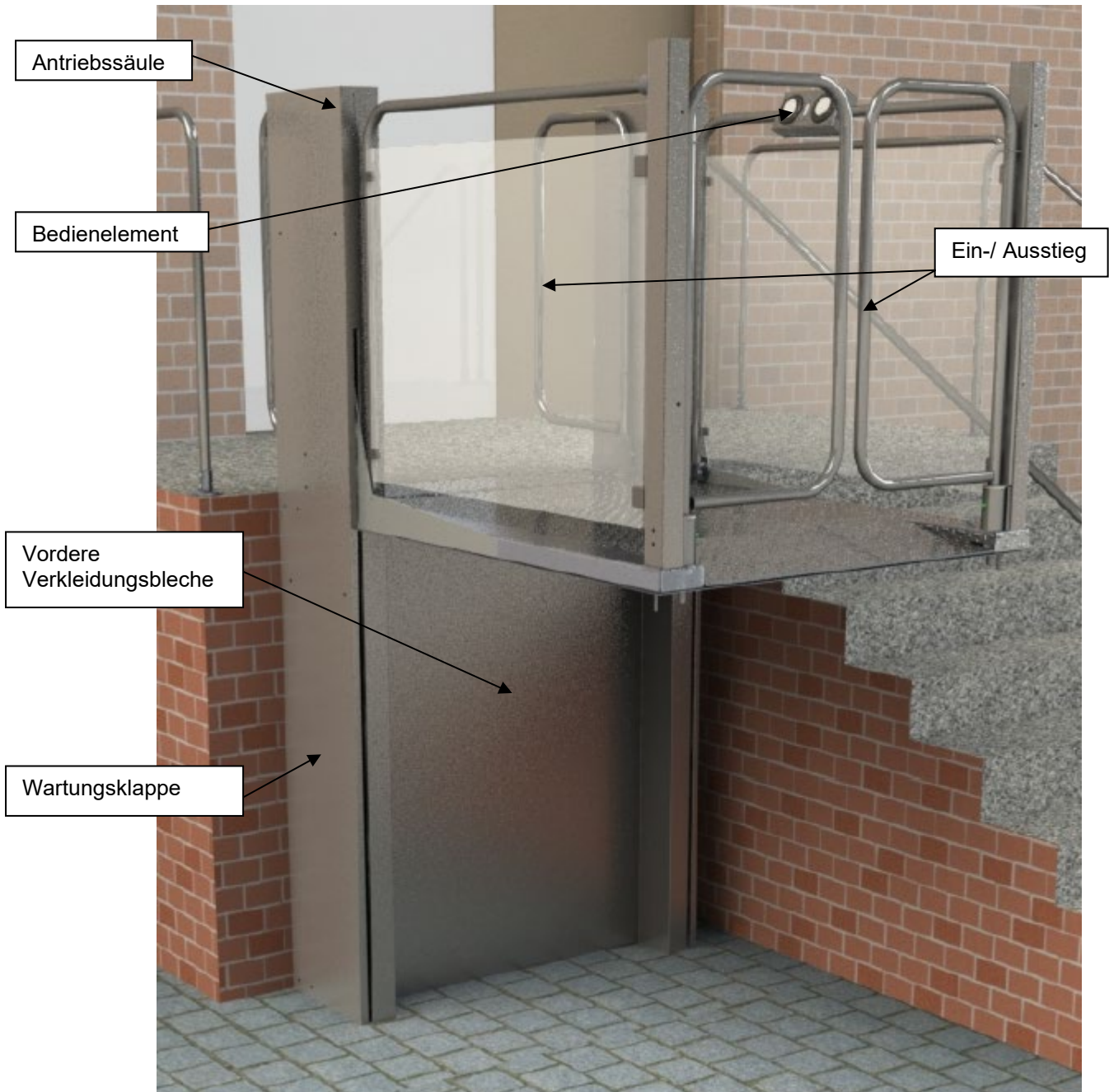
## AUFSTELLUNG

### 8.5 Inbetriebnahme

Die Inbetriebnahme des Atlas muss durch Fachpersonal erfolgen. Der Hersteller bietet hierzu Aufbau- und Wartungsschulungen an.

Zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme sollten die vorderen Verkleidungsbleche nicht montiert sein.

Lift in oberster Position:



## 8.5.1 Einschalten der Anlage

### Vorgehensweise:

1. ggf. entfernen der vorderen Verkleidungsbleche.
2. Prüfen der Position der Plattform. Die Plattform darf nicht in einem der Not-Endschalter stehen. (Siehe Montageanleitung)
3. Prüfen des Kontaktbodens auf Freigängigkeit (wenn vorhanden).
4. Prüfen des Kontaktrahmens auf Freigängigkeit (wenn vorhanden).
5. Hauptschalter an Schaltschrank einschalten.
6. Not-Aus auf Plattform kontrollieren und ggf. entriegeln.
7. Taste „Heben“ oder „Senken“ betätigen, um Plattform zu bewegen.
8. Außerhalb der Haltestellen müssen die Türen geschlossen und verriegelt sein, um die Plattform bewegen zu können.
9. In die untere Haltestelle fahren und die korrekte Funktion der Tür prüfen (Entriegelung, Gängigkeit).
10. In die obere Haltestelle fahren und die korrekte Funktion der Tür prüfen (Entriegelung, Gängigkeit).
11. Mindestens zehn vollständige Fahrzyklen durchführen, danach die Zahnriemenspannung kontrollieren.

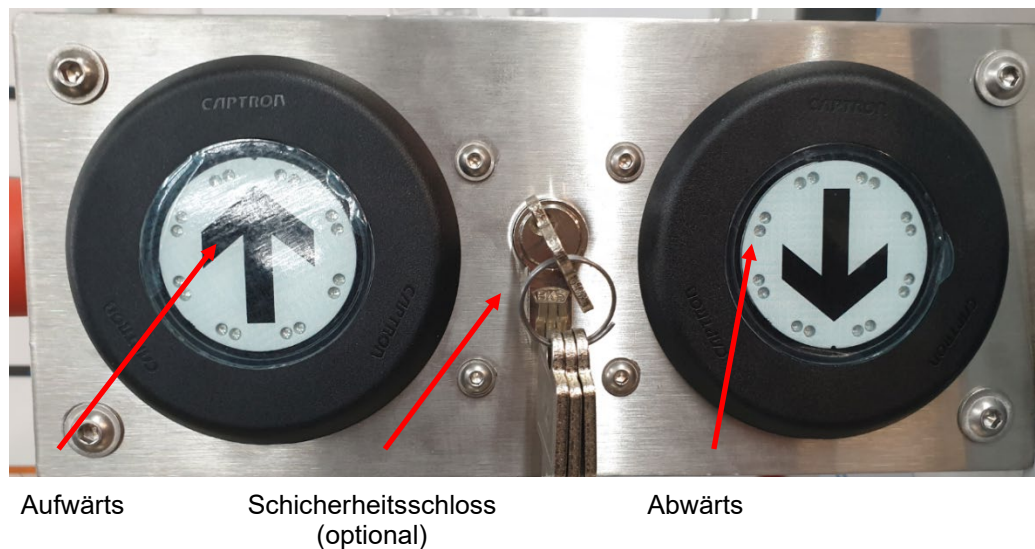


## 9 Bedienung

### 9.1 Beschreibung der Bedienelemente



#### Plattformsteuerung



#### **Grundlegendes und Bedienung:**

- Für das Auf/Abwärts Fahren mit dem Plattformaufzug ist der jeweilige Knopf für die gewünschte Fahrtrichtung ständig gedrückt zu halten. Beim Loslassen wird der Hub-/ Senkbewegung sofort unterbrochen.
- Durch das Drücken des Not-Aus Knopfes wird die Hub-/ Senkbewegung sofort abgebrochen. Vor der Weiterfahrt den Not-Aus Knopf ziehen und erneut Taste für anzufahrende Zugangsstelle betätigen.
- Die Kontrollleuchten zeigen an, ob der Plattformaufzug betriebsbereit ist.
  - o Grün: Der Plattformaufzug ist bereit.
  - o Grün/rot: Der Plattformaufzug ist in Betrieb, es wird gerade eine Taste betätigt.
  - o Die Kontrollleuchten sind aus: Der Plattformaufzug ist ausgeschaltet oder Not-Aus wurde betätigt.

## 9.2 Notfall oder Störungen

### Not-Aus

Auf der Plattform und im Wartungsschacht sind Not-Aus-Tasten angebracht, mit welcher der Benutzer oder das Wartungspersonal den Lift anhalten bzw. stilllegen kann, wenn beispielsweise ein Betriebsschalter klemmt oder eine unerwünschte Bedienung durch andere Benutzer erfolgt.

Die Not-Aus-Taste ist rot, etwas erhöht und mit einem Stoppsymbol gekennzeichnet. Die Nothaltetaste verbleibt nach Betätigung in der eingedrückten Position. Zum Deaktivieren des Not-Aus-Tasters, wird der Not-Aus-Taster je nach Ausführung im Uhrzeigersinn gedreht oder aus seiner Rasterstellung gezogen und geht in seine Ausgangsposition zurück.



**Bild 4:** Not-Aus-Taster

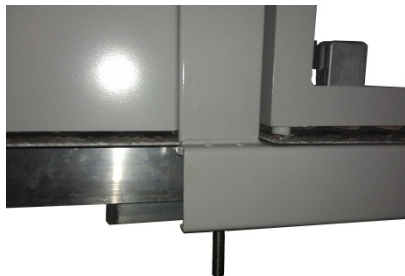
### 9.2.1 Öffnen der Tür

Bei einer Störung oder einem Notfall besteht die Möglichkeit die Türverriegelung manuell zu öffnen.

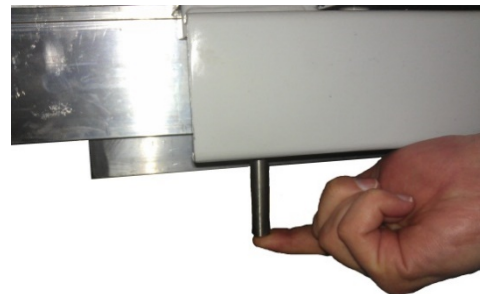
### 9.2.2 Tür mit mechanischem Verschluss

Durch manuelles Betätigen der Schubstange kann eine unbelastete Tür jederzeit entriegelt werden.

1. Wenn der Plattformaufzug sich nicht in einer der beiden Endpositionen befindet, dann senken Sie ihn wie in 9.2.1 beschrieben ab.
2. Die Tür wird mechanisch in den Haltestellen entriegelt.
3. Sollte die Tür auch in der Haltestelle nicht freigegeben sein, so betätigen Sie die Schubstange von Hand. Dazu muss sich der Plattformaufzug ca. 300mm über dem Boden der Grube befinden.
4. Öffnen Sie die Tür.



**Bild 9:** Schubstange unterhalb der Tür.



**Bild 10:** Schubstange nach oben betätigt, um Tür zu öffnen.

### 9.2.3 Brandfall



**Der Plattformaufzug darf im Brandfall nicht benutzt werden.**

## 10 Verhalten bei Störung

( durch Benutzer / befähigte Person / Sachverständigen )

Fehlerquelle	Fehlerbeseitigung
<p><b>1. Plattformaufzug ATLAS fährt nicht bzw. bleibt plötzlich stehen:</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überprüfen Sie ob der Stecker in der Steckdose steckt.</li> <li>- Schlüssel in den Schlüsselschalter stecken und drehen.</li> <li>- Überprüfen Sie, dass die Stopp-Taste (Not-AUS) nicht gedrückt ist. Ggf. den Not-Aus Rastschalter nach oben ziehen.</li> <li>- Sicherungen im Hausverteiler (Sicherungskasten) überprüfen. Sicherung (16 A träge) ggf. wieder einschalten oder tauschen.</li> <li>- Kabelverbindungen überprüfen. Wenn ein Defekt vorliegt, Kundendienst anrufen.</li> <li>- Kabelverbindung des Bedienteils prüfen. Wenn ein Defekt vorliegt, Kundendienst anrufen.</li> <li>- Warten Sie ca. 15 min und versuchen Sie es noch einmal</li> </ul>
<p><b>2. Plattform hat Schräglage</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hub- bzw. Senkvorgang sofort unterbrechen und in die Ausgangshaltestelle fahren (entgegengesetzte Fahrtrichtung am Bedienelement betätigen). Sobald Ausgangshaltestelle erreicht ist, die Rollstuhlhebebühne verlassen. Schlüssel aus Schlüsselschalter herausziehen.</li> </ul> <p><b>Kundendienst sofort verständigen!</b></p>
<p><b>Kundendienst:</b></p>	<p>Herkules Liftwerk GmbH          Industriestraße 3          34260 Kaufungen          Tel.: (+49) 0561/953997-0          Fax: (+49) 0561/953997-99          Email: info@liftwerk.de          Internet: www.liftwerk.de</p>

## 11 Wartung

Der Plattformaufzug Atlas ist in regelmäßigen Abständen von mindestens einem Jahr zu prüfen. Die Wartung sollte nur durch einen vom Hersteller autorisierten Fachbetrieb bzw. vom Hersteller selbst durchgeführt werden.

Als Grundlage für die Prüfung dient das Prüfblatt in der von uns mitgelieferten Betriebsanleitung bzw. die Arbeitskarte für Wartungen, die von Herkules im Rahmen eines Wartungsvertrages bezogen werden kann.

Der autorisierte Fachhandel wird bei unseren regelmäßig durchgeführten Schulungen in die Handhabung, Montage, Einweisung der Nutzer bzw. Betreiber und die durchzuführenden Wartungen fachgerecht eingewiesen.

Bei der Anlieferung wird der Nutzer und Betreiber des Plattformaufzuges vom autorisierten Fachhandel oder durch die Fa. Herkules Liftwerk GmbH in die Handhabung und Sicherheitsbestimmungen eingewiesen.

Ein Wartungsvertrag mit dem Hersteller kann jederzeit abgeschlossen werden. Vertragsunterlagen werden bei Bedarf zugeschickt.

Bei Fragen bezüglich unseres Produktes steht zu den normalen Geschäftszeiten ein Kundendienst zu Verfügung. Die Telefonnummer ist auf dem Herstellerschild und in der Betriebsanleitung vermerkt.

Alle elektrischen und elektronischen Anlagenteile sind IP 54 geschützt, so dass eine Reinigung der Bühne mit Wasserstrahl möglich ist (kein Hochdruckreiniger!).



**Bei Montage- und Wartungsarbeiten unter dem Aufzug ist dieser stromlos zu schalten (Netzstecker ziehen).**



**Es ist nicht notwendig, unter der Plattform zu arbeiten. Die Wartungsöffnung kann bei ganz heruntergefahrener Plattform geöffnet werden.**



**Um die Zugänglichkeit zum Schaltschrank der Bühne für Reinigungs- und Reparaturarbeiten zu ermöglichen, muss das Wartungsblech abgeschraubt werden. Dazu ist es notwendig, die 2 Schrauben des Wartungsbleches zu lösen.**

## 12 Sicherheitsüberprüfung

Die Sicherheitsüberprüfung ist zur Gewährleistung der Betriebssicherheit des Plattformaufzug Atlas erforderlich.

### Sie ist durchzuführen :

Vor der ersten Inbetriebnahme des Liftes beim Hersteller:

**Verwendung des Formblattes „Funktions-und Sicherheitsüberprüfung“ (Kapitel 1).**

Nach der ersten Inbetriebnahme regelmäßig in Abständen von längstens **einem** Jahr:



Zur einmaligen und weiteren, regelmäßigen Sicherheitsüberprüfung verwenden Sie bitte die Formblätter „Regelmäßige Sicherheitsüberprüfung“ (Kapitel 14).



Die erstmalige und die regelmäßigen Sicherheitsüberprüfungen müssen von einer befähigten Person durchgeführt werden. Es wird empfohlen, gleichzeitig eine Wartung durchzuführen.

## 12.1 Regelmäßige Sicherheitsüberprüfung

(Nach §10 (2) BetrSichV)

Gerätetyp	
Seriennummer	

Prüfschritt	OK	Nicht OK	Nachprüfung	Bemerkung
Typenschild				
Beschilderung				
Betriebsanleitung (Kurzfassung)				
NOT - AUS - Schalter				
Netzanschluss				
Zahnriemenspannung				
Bedienfunktion „AUF“ und „AB“				
Befestigung sämtlicher E - Leitungen				
Fester Sitz aller tragenden Schrauben				
Zustand Auffahrrampe				
Zustand Tragekonstruktion				
Funktionstest Plattformaufzug mit Person				
Sitz der Plattform in Waage				

Ergebnis der Prüfung	
	Inbetriebnahme nicht erlaubt, Nachprüfung erforderlich
	Inbetriebnahme möglich, Mängel beheben bis: .....
	Keine Mängel, Inbetriebnahme bedenkenlos

Sicherheitsüberprüfung durchgeführt am:

.....

Name und Anschrift befähigte Person:

.....

.....  
Unterschrift befähigte Person

.....  
Unterschrift Betreiber

**Bei erforderlicher Mängelbeseitigung**

.....  
Unterschrift befähigte Person

.....  
Unterschrift Betreiber

## 13FAQ

### 1. Warum fährt der Plattformaufzug nicht?

- Vergewissern Sie sich, dass der Plattformaufzug an der Spannungsversorgung angeschlossen ist.
- Überprüfen Sie, dass der NOT-AUS-Schalter nicht gedrückt ist.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Türen richtig geschlossen sind und die Verriegelungen eingerastet sind.
- Überprüfen Sie, dass der Kontaktboden nicht betätigt ist.
- Überprüfen Sie, dass der Kontaktrahmen (wenn vorhanden) nicht betätigt ist.

### 2. Warum schließt die Tür nicht?

- Überprüfen Sie, dass keine Gegenstände in der Tür liegen.
- Überprüfen Sie (wenn vorhanden) den automatischen Türschließer.

### 3. Was kann ich machen wenn sich die Tür nicht öffnen lässt?

- Überprüfen Sie, dass der Plattformaufzug in die Endposition gefahren ist.
- Drücken Sie die Aufwärtstaste (Abwärtstaste), wenn sie sich an der obersten (untersten) Position befinden um die Verriegelung zu öffnen.
- Wenn Sie sich nicht in den Endpunkten befinden ist der Aufzug von einer Störung betroffen. Lesen Sie dazu Kapitel 9.2.

### 4. Was ist zu tun wenn sich die Bedienelemente im Plattformaufzug befinden aber die Türen geschlossen und die Verriegelungen geschlossen sind?

- Überprüfen Sie den NOT-AUS-Schalter.

### 5. Warum lassen sich die Türen an den Endhaltestellen nicht öffnen?

- Drücken Sie die Aufwärtstaste (Abwärtstaste), wenn sie sich an der obersten (untersten) Position befinden um die Verriegelung zu öffnen.

### 6. Wie lange ist die Türverriegelung bei der einflügeligen Tür offen?

- Die Verriegelung ist nicht geöffnet. Die Bühne muss jeweils in die Endstellung gefahren werden.

### 7. Muss ich innerhalb einer bestimmten Zeit den Plattformaufzug verlassen haben?

- Nein

- Notizen: